

Die Reihenfolge von UV 1 bis UV 2 ist verbindlich.

<p>Unterrichtsvorhaben 1</p>		<p>Klassenarbeit Typ 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p>
<p>Argumentieren und überzeugen (Cornelsen Schulbuch: Kap. 3)</p>	<p>Kompetenzen in den Bereichen Sprache, Texte und Kommunikation Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Argumentieren: Meinung, Argument, Beispiel • Meinungen/Vorschläge formulieren, begründen und strukturiert vertreten • Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten • eine Diskussion führen • Verfassen einfacher appellativer Texte <p><u>funktional eingebunden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung von Satzgliedern (Subjekt, Prädikat mit finiter und infiniter Verbform, Objekt, adverbiale Bestimmung) • Funktion von und Kommasetzung in Begründungssätzen (weil, da, denn) • Funktion von und Kommasetzung in Satzgefügen (vorangestellter, eingeschobener, nachgestellter Nebensatz) • Adverbialsatz: Kausalsatz • das / dass 	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, - an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, - Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, - angeleitete Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, <p>Texte</p>	<p>Medienkompetenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen (2.4) - Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (3.1) - Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne iner aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell- gesellschaftliche Normen beachten. (3.3) - Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und –kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen. (3.4) - Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie im Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (5.2) <p>Verbraucherbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler können angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten.

Unterrichtsvorhaben 1		Klassenarbeit Typ 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)
	<p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, - in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren, - Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, - Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, - Merkmale aktiven Zuhörens nennen, - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, - das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, - Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und 	

Unterrichtsvorhaben 1		Klassenarbeit Typ 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)
	situationsangemessen einsetzen, - Anliegen angemessen vortragen und begründen, - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, - zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.	

<p>Unterrichtsvorhaben 2</p>		<p>Klassenarbeit: Typ 4 a Einen literarischen Text analysieren und interpretieren <i>Wird dieses UV mit einer Klassenarbeit abgeschlossen, entfällt die Klassenarbeit zu Gedichten in UV 4.</i></p>
<p>Fabeln lesen und gestalten: Tiere, die wie Menschen handeln (Cornelsen Schulbuch: Kap.7 und Kap. 12)</p>	<p>Kompetenzen in den Bereichen Sprache, Texte und Kommunikation Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale und Aufbau von Fabeln kennenlernen • Fabeln vergleichen • Fabeln fortsetzen, selbst schreiben und überarbeiten • ein Fabelbuch am Computer gestalten <p><u>funktional eingebunden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede wiederholen • Wiederholung von Wortarten • Adjektiv mit Steigerung und Adverb • Personal- und Possessivpronomen, Demonstrativpronomen • Tempus: Zeitformen Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur 	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, - unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden, - einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, - an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, <p>Texte <i>Rezeption</i></p>	<p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels oder Fabel als Comic gestalten), <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, - Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). <p>Medienkompetenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen , auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (1.2) - Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3).

<p>Unterrichtsvorhaben 2</p>		<p>Klassenarbeit: Typ 4 a Einen literarischen Text analysieren und interpretieren <i>Wird dieses UV mit einer Klassenarbeit abgeschlossen, entfällt die Klassenarbeit zu Gedichten in UV 4.</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, - dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, - angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, - in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren, 	

Unterrichtsvorhaben 2		Klassenarbeit: Typ 4 a Einen literarischen Text analysieren und interpretieren <i>Wird dieses UV mit einer Klassenarbeit abgeschlossen, entfällt die Klassenarbeit zu Gedichten in UV 4.</i>
	<ul style="list-style-type: none">- Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln,- Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln,- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none">- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,- nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.	

<p>Unterrichtsvorhaben 3</p>		<p>Klassenarbeit Typ 5: Überarbeitendes Schreiben – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen – hier: mit Rechtschreibungsschwerpunkt (auch möglich: Diktat- und Grammatikschwerpunkt, situativ eingebettet)</p>
<p>Geheimnissen auf der Spur – Satzglieder und Sätze untersuchen (Cornelsen Schulbuch: Kap. 12 und 13)</p>	<p>Kompetenzen in den Bereichen Sprache, Texte und Kommunikation Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Tatumstände erfragen • <u>funktional eingebunden:</u> • Wiederholung von Satzgliedern (Subjekt, Prädikat, Prädikativ, Genitiv- Dativ- und Akkusativobjekt, Präpositionalobjekt) • Wiederholung von adverbialen Bestimmungen (Ort, Zeit, Grund, Art und Weise) • Attribute (Adjektivattribut, Genitivattribut, präpositionales Attribut, Apposition) • Nominalisierung: <ul style="list-style-type: none"> - Nomen an ihren Begleitern erkennen - Nominalisierung von Verben und Adjektiven - Indefinitpronomen als Nomenbegleiter - Adjektive im Superlativ erkennen - Rechtschreibprüfung am Computer nutzen 	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, - grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, - Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. 	<p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). <p>Medienkompetenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen. (5.4)

<p>Unterrichtsvorhaben 4</p>		<p>Klassenarbeit Typ 4a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren <i>Wird dieses UV mit einer Klassenarbeit abgeschlossen, entfällt die Klassenarbeit zu Fabeln in UV 2.</i></p>
<p>Gedichte verstehen und gestalten (Cornelsen Schulbuch Kap. 8 und 13)</p>	<p>Kompetenzen in den Bereichen Sprache, Texte und Kommunikation Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen lyrischer Texte kennenlernen: <ul style="list-style-type: none"> - Vers, Strophe, Reim - Metrum (Jambus, Trochäus, Daktylus) • Gedichte untersuchen und ihre sprachlichen Bilder verstehen: <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich - Personifikation - Metapher • Gedichte vergleichen • Gedichte sinngestaltend vortragen • eigene Gedichte verfassen • ein Gedicht medial umformen (z.B. in Kooperation mit dem Musikunterricht) <p><u>begleitend üben und vertiefen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien: <ul style="list-style-type: none"> - Wörter schwingen - Wörter verlängern - Wörter zerlegen - Wörter ableiten - offene und geschlossene Silben • Zeichensetzung in Satzreihe und Satzgefüge 	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, - Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), - einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, - angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p>	<p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, - Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben, - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, - Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). <p>Medienkompetenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilen kennen und nutzen. (4.1) - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (4.2) - Standards und Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (4.3)

Unterrichtsvorhaben 4		Klassenarbeit Typ 4a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren <i>Wird dieses UV mit einer Klassenarbeit abgeschlossen, entfällt die Klassenarbeit zu Fabeln in UV 2.</i>
	<ul style="list-style-type: none"> - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, - lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. 	

<p>Unterrichtsvorhaben 5</p>		<p>Klassenarbeit Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)</p>
<p>Jugendromane kennenlernen, fakultativ: Lektüre eines Jugendbuchs (Cornelsen Schulbuch Kap. 6 und S. 236-238)</p>	<p>Kompetenzen in den Bereichen Sprache, Texte und Kommunikation Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre spannender Auszüge aus verschiedenen Jugendromanen <u>oder</u> Lektüre eines Jugendromans: <ul style="list-style-type: none"> - Schauplätze von Geschichten untersuchen - Erzählformen (Ich-Erzähler /Er-/Sie-Erzähler) kennenlernen - Figuren untersuchen - sinngestaltendes Vorlesen trainieren (Vorbereitung des Vorlesewettbewerbs) - Lesetraining mit Hörbüchern für einen Jugendroman werben • einen Ausschnitt aus einer Jugendbuchverfilmung auf Merkmale virtueller Welten untersuchen: Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven (Cornelsen Schulbuch, S. 236-238) • Wiederholung und Vertiefung von Rechtschreibregeln: <ul style="list-style-type: none"> - Doppellaute - s-Laute - Wörter mit ie und mit h - Rechtschreibprüfung am Computer nutzen • Wiederholung und Vertiefung von Zeichenregeln: <ul style="list-style-type: none"> - Komma in Satzreihen und Satzgefügen 	<p>Sprache <i>Rezeption</i> - grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, - einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,</p> <p><i>Produktion</i> - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wort-ebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, - angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen.</p>	<p>Medien <i>Rezeption</i> - Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), - Informationen und Daten aus Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten, - einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels), - angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). - in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren</p> <p><i>Produktion</i> - digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, - Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben, - Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).</p>

Unterrichtsvorhaben 5		Klassenarbeit Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)
	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, - dialogische Texte (hier: Figurenrede) im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, - angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, - ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, 	<p>Medienkompetenzrahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienausstattung kennen, auswählen und reflektiert anwenden: mit dieser verantwortungsvoll umgehen. (1.1) - Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsweise kennen, auswählen und reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (1.2)

Unterrichtsvorhaben 5		Klassenarbeit Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)
	<ul style="list-style-type: none"> - die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, - - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben - auch unter Nutzung eigener Notizen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, - das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. 	

<p>Unterrichtsvorhaben 6</p>		<p>Klassenarbeit Typ 2: Informierendes Schreiben – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben – auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen</p>
<p>Berichten und beschreiben (Cornelsen Schulbuch Kap. 2)</p>	<p>Kompetenzen in den Bereichen Sprache, Texte und Kommunikation Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>	<p>Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • einen Bericht schreiben: über Unfälle/Ereignisse berichten (evtl. <u>zusätzlich</u>: Vorgänge, Gegenstände und Personen beschreiben) • Aufbau Bericht • sachlich berichten, Reihenfolge und Sachzusammenhänge durch passende Satzanfänge, verknüpfende Konjunktionen verdeutlichen • Ober- und Unterbegriffe genau beschreiben • Zeitformen: Präteritum und Plusquamperfekt verwenden • Passiv: Bildung, Vergleich Aktiv - Passiv • Texte überarbeiten: Schreibkonferenz, kriteriengeleitet (Textlupe) • Schreibprogramme des Computers nutzen • eine Zeugenbefragung UND/ODER ein Erklärvideo drehen 	<p>Sprache <i>Rezeption</i> - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,</p> <p><i>Produktion</i> - - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wort-ebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, - angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen.</p> <p>Texte <i>Produktion</i> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,</p>	<p>Medienkompetenzrahmen: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (4.1) - Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber und Nutzungsrechts überprüfen, bewerten und beachten. (4.4)</p>

Unterrichtsvorhaben 6		Klassenarbeit Typ 2: Informierendes Schreiben – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben – auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen
	<ul style="list-style-type: none"> - angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, - in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren, - - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, - das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. 	

Unterrichtsvorhaben 7		Klassenarbeit Typ 4 b:
		Durch Fragen bzw. aufgabengeleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten
Sachtexte und Medien verstehen: Geheimnisvolle Schriftzeichen (Cornelsen Schulbuch Kap. 10)	Kompetenzen in den Bereichen Sprache, Texte und Kommunikation Die Schülerinnen und Schüler können ...	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ...
<ul style="list-style-type: none"> Wichtige Informationen aus Sachtexten, Internetseiten und Graphiken herausfiltern In Sachbüchern und im Internet nach Informationen suchen, eigenständige Internetrecherche Internet- Chatsprache untersuchen Kurzvorträge halten 	<p>Sprache Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen, an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, darstellen, an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, <p>Texte Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. <p>Produktion</p>	<p>Medien Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen, Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), Informationen und Daten aus Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten, Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen, angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen, in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden,

Unterrichtsvorhaben 7

Klassenarbeit Typ 4 b:

Durch Fragen bzw. aufgabengeleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

-
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,
 - Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen,

Medienkompetenzrahmen:

Kommunikation

Rezeption

- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren,

- Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren. (5.1)

- Die interesselgeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. (5.2)

Produktion

- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,
- das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten,
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,
- nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

- Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (5.3)

Verbraucherbildung:

- Die Schülerinnen und Schüler können Internet-Kommunikation als potentiell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen.